

# Pfälzischer Merkur

## Schönes mit Anne Schoenen und Band

### „Picknick im Park“ im Rosengarten: Jede Menge Chansons, darunter auch Eigenkompositionen

Peter Frommann

Ohrwürmer aus der Filmgeschichte präsentierte die deutsch-französische Band „Die Schoenen“ am Sonntagvormittag beim Picknick im Park unter dem Titel „au cinéma“. (Veröffentlicht am 02.06.2014)



Anne Schoenen mit Band im Rosengarten vor vielen begeisterten Zuschauern. Foto: Margarete Lehmann  
Foto: Margarete Lehmann

**Zweibrücken.** Jede Menge Chansons, aber auch jede Menge begeisterte Zuhörer gab es gestern beim „Picknick im Park“ im Zweibrücker Rosengarten mit Sonnenschein und guter Laune. Vor allem aber mit Anne Schoenen, die sich schnell Respekt und Bewunderung mit ihrer wandlungsreichen Stimme verschaffte. Hoch und tief fängt sie sicher feinste Nuancen ein, viel Ausdruck in der Tiefe, viel Glanz in der Höhe. Dazu ihr sympathisches Wesen und ihre tänzerischen geschmeidigen Bewegungen: Sie kommt ganz und gar an. Man fühlt sich sehr „au cinéma“ bei bekannten Chansons aus erfolgreichen Filmen. Mit der „Love Story“ geht's los, arrangiert für die Besetzung mit Gitarre, Bass, Akkordeon und Schlagzeug. Chansons haben halt meistens mit Liebe zu tun, Liebe in allen Variationen. Verlorene Liebe so abgrundtief zu erfahren, dass man sie nie mehr missen möchte, und entsprechend künstlerisch auszudrücken, das geht unter die Haut. Denn nur wer unendlich leidet, hat ja auch unendlich geliebt. Und wer möchte nicht unendlich geliebt haben: So ungefähr ist der Kreislauf für das Leben nach einer Affäre. Viel Beifall nach jedem Lied. Aber auch ohne Anne Schoenen, also ohne Gesang, fasziniert die Band. Locker vom Hocker spielt sie auf, wie nebenbei und doch in der Mitte.

Der Rosengarten zeigt sich von seiner schönsten Seite: Fast alle Blumen stehen in vollster Blüte. Mitten drin und direkt vor der Freiluft-Bühne: Familie Driever aus dem Rosendorf Schmitzhausen, als Verstärkung ist Alexander Petvenko aus Zweibrücken dabei: „Uns gefällt es hier heute besonders gut, alles passt zusammen.“ Schoenen Sonntag also durchaus mit „ö!“ Anne Guth aus Mörsbach und Heike Kammer aus Jägersburg sind begeistert vom Gesamteindruck: „Man müsste viel öfter kommen.“ Begleitend tanzt der eineinhalb Jahre alte Finn vor sich hin. Halb zog die Musik ihn, halb sank er hin. Turbulenzen in den Menschen und drum herum. Nun liegt die Vollkommenheit ja in der Unvollkommenheit (wieder so ein Paradoxon eines norddeutschen Dichters), was hier meint: Die Musiker hatten ihre Autos mitten auf den Rasen im Rosengarten neben die Bühne gefahren und dort während des Konzertes zurückgelassen. Künstlerische Freiheit der Schoenen eben und darum sei es vergeben und vergessen.

Beim nächsten Picknick im Park spielt am Sonntag, 6. Juli, ab elf Uhr, im Rosengarten die Band „Trio Finale XL“.